

Ringvorlesung im Sommersemester 2023 | Mittwoch | 14-16 Uhr | Hörsaal 2

Mittelalterzentrum „Forum Mittelalter“ in Kooperation mit dem GRK 2337 „Metropolitat in der Vormoderne“ und der Katholischen Erwachsenenbildung der Stadt Regensburg

17.05., 14.15 Uhr, „Mobilität, Migration und kulturelle Wechselbeziehungen von Musikerinnen und Musikern in der Vormoderne“ – Vortrag in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Katelijne Schiltz), Britta Kagler (Uni Passau)

Abstract:

Musikerinnen und Musiker erweisen sich bereits im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit als eine besonders mobile Berufsgruppe. Inwieweit ihre Mobilität freiwillig war oder aber durch berufliche Zwänge oder Konflikte und Krisen bedingt, wird der Vortrag näher beleuchten. Grundlagen legt zunächst ein struktureller Überblick über das Phänomen der Musikermobilitat und Musikermigration. Ausgehend vom 15./16. Jahrhundert werden hierbei Entwicklungsprozesse bis zum Ende des 18. Jahrhunderts thematisiert und Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen der Historischen Migrationsforschung, der Neueren Geschichte und der Musikgeschichte vorgestellt. In einem zweiten Teil wird es um organisatorische und finanzielle Voraussetzungen von Mobilität und Migration gehen, jeweils eng verzahnt mit den musikalischen Vorlieben an europäischen Höfen. Denn viele Musikerinnen und Musiker lebten von Engagements an Fürstenhöfen. Hierbei werden sowohl einzelne Musikerinnen und Musiker wie Orlando di Lasso, Johann Melchior Molter, die Sopranistin Rosa Maria Schwarzmann, die unter ihrem Buhennamen „La Bavarese“ Erfolge feierte oder der Kastrat Filippo Balatri als auch unbekannte, vielleicht auch scheiternde Musikerinnen und Musiker in den Blick genommen, die nur sporadisch in den Quellen auftauchen, manchmal sogar namenlos bleiben. In einem abschließenden dritten Teil wird dann der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen die beruflich bedingte Mobilität von Musikerinnen und Musikern hatte. Welche musikalisch-kulturellen Wechselbeziehungen lassen sich nachweisen? Bleibt die Mobilität ein Wesenselement der Berufsgruppe „Musiker“ oder gibt die Überlieferungslage auch Aufschluss darüber, ob und wie viele Musiker sich dauerhaft in einem fremden Land niederlieen?